

Proberaum-Gestaltung

Ein Musicbusiness-Info der **HITfabrik Musicbusiness-Company** über ein System für Projektverbesserung!

Der Proberaum als Hexenküche:

Der Proberaum hat die musikalische „Hexenküche“ zu sein in der alles ausprobiert, ausgewählt und einstudiert wird. Erst ein angenehmes Raumklima (damit ist nicht nur die Raumtemperatur gemeint!) schafft die Grundlage konzentriert, kreativ tätig zu sein. Auch bei der optischen Gestaltung sollte man berücksichtigen, dass ein von der Arbeit ablenkendes Design keinesfalls Leistungsförderlich ist. Obwohl eine helle Allgemeinbeleuchtung (z.B. für das Aufstellen von Equipment,..) notwendig ist, sollte beim Proben selbst nur die notwendigen Stellen (Note, Pedalboards, ...) mit einzelnen Lampen beleuchtet werden. So kann man sich wesentlich besser auf das Musikmachen konzentrieren.

Eine Schalldämmung ist nicht nur wegen einer vorhandenen Anrainerproblematik unbedingt notwendig, sondern sie hat vor allem ein angenehmes Probenklima zu schaffen. Durch diese akustische Maßnahme erhöht sich Konzentration und Urteilsvermögen, sodass musikalische Fehler leichter erkennbar werden.

Die für eine Bühnenpräsentation benötigten Kontrolle der Bewegungen und deren Abläufe ist mit einem etwas größeren, an einer Wand monierten Spiegel bestens realisierbar.

Ausstattung:

Für die akustische Dämmung werden benötigt:

- 1.) Ziegellatten 3 x 5 cm
- 2.) Für die Befestigung der Schaumstoffplatten je nach Mauerbeschaffenheit: Patex-Kleber/ Spax-Schrauben, ...
- 3.) Rigipsplatten gelocht (für Wand und Deckendämmung), eventuell: Mauerhaken und Spannseil für Decken-Dämmung.
- 4.) Stoffbespannung (günstig bei IKEA) welche bei Bedarf mit Kali-Wasserglas besprüht brandhemmend gemacht wird.
- 5.) Spannteppich, schwere Vorhänge, ...
- 6.) Schaumstoff-Anschnittplatten 200x100X3, RG21 – RG25

Hinweis:

Schaumstoffplatten mit Akustik-Noppen Design haben keine bessere Dämmwirkung als die einfachen Schaumstoff-Anschnittplatten. Beide sind ausschließlich für Dämmung der die höheren Frequenzen zuständig. Für die tieferen Frequenzen empfehlen sich gelochte Rigips-Akustikplatten in Verbindung mit Schaumstoff-Anschnittplatten.

Adresse für günstige Schaumstoff-Anschnittplatten:

Eurofoam GmbH,
Greinerstraße 70
A-4550 Kremsmünster
07583/90500-0

E-Mail: office@eurofoam.at

<http://www.schaumstofflager.de/schaumstoff/?xploidID=571fuecjumhrjrbrfuppvdj91>

Folgendes Equipment ist in einem Proberaum notwendig:

Fast immer genügt ein einfaches, für jeden bedienbares Aufnahmegerät (z. B.: Zoom H2n - für M/S und Surround (2-/4-Kanal) mit fünf integrierten Mikrofonkapseln, ...), mit einem Stereomikrofon welches als akustischer Notizblock verwendet wird.

Ein Flip-Chart für die Probenbesprechungen.

Ein großer Spiegel um Haltungs- und Bewegungsfehler festzustellen.